

Was Sie beachten sollten:

- Bitte vor der Behandlung **nicht** eincremen oder einölen.
- Sie können mit dem Tape duschen. Anschließend das Tape vorsichtig mit Handtuch oder Fön trocknen.
- Sollten sich beim Tragen die Enden lösen, überkleben Sie die Enden mit einem anderen Pflaster oder schneiden Sie die Enden einfach ab.
- Ein Kribbeln unter dem Tape ist kein Zeichen einer Allergie, sondern ein Zeichen von aktiviertem Stoffwechsel. Bitte trinken Sie viel!
- Sollte wider Erwarten eine Allergie auftreten, so lösen Sie das Tape ab und setzen Sie sich mit Ihrem Therapeuten in Verbindung.
- Wichtig ist, dass Sie sich viel bewegen. Vor allem in den Teilen, in denen Sie getapet wurden. Jede Bewegung ist eine Massage.
- Bei der Behandlung kennen wir das Phänomen der Erstverschlechterung. Diese Beschwerden sollten nach einigen Tagen abklingen. Es gibt auch überlagerte Schmerzen, die auftreten wenn die erstgenannten Schmerzen verschwunden sind.
- Das Tape sollte über mehrere Tage getragen werden. Es hält bis zu 2 Wochen, ohne die Wirkung zu verlieren.
- Medi-Taping unterstützt in idealer Weise die Arbeit des Krankengymnasten oder Physiotherapeuten.

Dr. med. Michael Wefelnberg



Facharzt für:
Allgemeinmedizin und
Chirurgie

Diabetologe DDG

Öffnungszeiten:

Hünxe Telefon: **0 28 58/24 14**
Alte Weseler Str. 18a - 46569 Hünxe

Mo.	8.00 - 11.00 Uhr	und	16.00 - 19.00 Uhr
Di.	8.00 - 11.00 Uhr	und	15.00 - 18.00 Uhr
Mi.	8.00 - 11.00 Uhr		
Do.	8.00 - 11.00 Uhr	und	16.00 - 19.00 Uhr
Fr.	8.00 - 11.00 Uhr		

Dinslaken Telefon: **0 20 64/31 36 1**
Katharinenstr. 43 - 46535 Dinslaken

Mo.	8.00 - 11.00 Uhr	und	15.00 - 18.00 Uhr
Di.	8.00 - 11.00 Uhr	und	15.00 - 18.00 Uhr
Mi.	8.00 - 11.00 Uhr		
Do.	8.00 - 11.00 Uhr	und	15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 11.00 Uhr		



MEDI-TAPING

- **Neues Therapiekonzept**
- **Schmerzfrei ohne Nebenwirkungen**
- **Verbesserung der Muskelfunktionen**
- **Aktivierung des Lymphsystems**

Dr. med. Michael Wefelnberg

Facharzt für Allgemeinmedizin und Chirurgie
Diabetologe DDG

Praxis für Allgemeinmedizin

Diabetes-Zentrum Niederrhein

www.wefelnberg.de



Medi-Taping - Was ist das?

Medi-Taping ist eine neue, sanfte Form der Schmerztherapie und wird in Deutschland erst seit kurzer Zeit praktiziert.

Bei dieser Methode handelt es sich um eine Therapieform, bei der durch die Applikation des Medi-Tapes eine direkte Beeinflussung der Schmerzreflektoren möglich ist. Gleichzeitig kommt es durch Einflussnahme auf das zirkulatorische System zu rascherer Ausscheidung von Ödemflüssigkeit und Entzündungssekreten und damit zur Wiederherstellung des physiologischen Gleichgewichts in der Muskulatur.

Schmerzfrei ohne Nebenwirkungen

Die Behandlung ist schmerzlos und nebenwirkungsfrei und führt in einem hohen Prozentsatz zum völligen Abklingen auch seit langem bestehender Beschwerden im Bereich des gesamten Bewegungsapparates und auch bei Beschwerden von inneren Organen.

Wie lange dauert die Behandlung?

Die Behandlung erfordert meistens mehrere Wochen. Bei akuten Beschwerden ist die Behandlungsdauer auch mal auf nur eine Behandlung beschränkt. Die Behandlung von chronischen Schmerzen kann sich über mehrere Wochen hinziehen. Bei der Migränebehandlung muss mit 4 bis 12 Wochen gerechnet werden.

Ein spezielles, elastisches, Tape und eine besondere Technik machen es möglich, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sofort erfolgreich zu therapieren.

Das Tape besteht aus Baumwolle, die Klebefläche aus 100 % Acryl.



Wo wirkt Medi-Taping?

- **Medi-Taping verbessert die Muskelfunktion**
Die Muskulatur wird über die Hautberührungsrezeptoren entspannt und durch die Eigenbewegung jedes Mal massiert. Hierdurch wird die statische und dynamische Koordination positiv beeinflusst.
- **Medi-Taping wirkt auf das Lymphsystem**
Die Medi-Taping Methode erreicht in den oberflächlichen Lymphbahnen eine Druckreduzierung. Das betroffene Gebiet wird entlastet und heilt schneller.
- **Medi-Taping beeinflusst die Schmerzfortleitung**
Die Reizung der Mechanorezeptoren aktiviert das körperliche Schmerzdämpfungssystem. Bei chronischen Erkrankungen kann das Medi-Taping Schmerzen lindern und andere Therapien (z.B. Physiotherapie) erfolgreich unterstützen.
- **Medi-Taping unterstützt die Gelenke**
Durch die Beeinflussung bestimmter Rezeptoren erreicht man ein besseres Bewegungsgefühl. Um die Stabilität der Gelenke zu vergrößern, werden Ligamenttechniken angewendet. Aufgrund der elastischen Eigenschaft kommt es immer zu einer vollen Bewegungstherapie.
- **Wirkung auf innere Organe**
Medi-Taping kann einen viscerocutanen Reflex auf bestimmte Hautzonen ausüben und so Einfluss nehmen auf die inneren Organe.



Gute Erfahrungen bei:

- **Rückenschmerzen**
WS-Syndrom, Diskusprolaps, Atlas-, ISG Blockaden, Lumboischialgien, KISS-Syndrom, Osteoporose-Schmerzen
- **Gelenkschmerzen**
Tennisellenbogen, Golferarm, Hüftgelenksschmerzen, Knieschmerzen, Gelenkdistorsionen, Arthrose-schmerzen, akute chronische Schulterschmerzen
- **Kopfschmerzen**
Migräne, Spannungskopfschmerzen, Trigeminusneuralgie, muskulärer Tinnitus, NNH-Entzündungen, Schwindelzustände
- **Muskuläre Schmerzsyndrome**
Muskelverkrampfung, Muskelfaserriss, Fersensporn, Rheumatische Erkrankungen, Folgen des Apoplex, Morbus Sudeck, Folgen der MS
- **Neuropatische Schmerzen**
Polyneuropathie, Restless legs, Nervenverletzungen
- **Viscerale Schmerzsyndrome**
Obstipation, Prostatitis, Dreimonatskoliken, Harninkontinenz, Lymphödem, Thrombophlebitiden, Chronische Lymphstauung
- **Verschiedene andere Schmerzzustände**

Wer zahlt was?

- **Private Krankenkassen**
erstatten die Behandlungskosten.
- **Gesetzliche Krankenkassen**
Übernehmen die Kosten der Behandlung in der Regel nicht. Fragen Sie nach Ihrem Eigenanteil.